

Veranstaltungen der Lions am Wochenende

Namen

**Dr. Günther Duggen**, Mitglied seit 1969, Präsident des Jahres 1979/80 und Seele der Emdener Lions, ist für seinen besonderen Einsatz unter anderem auch als Zonen-Chairman und Vize-Governor beim Festakt am Sonnabend zum Ehrenpräsidenten des Lions Clubs ernannt worden.

**Alwin Brinkmann**, scheidender Emdener OB, nutzte den Festakt am Sonnabend dazu, seinen Nachfolger **Bernd Bornemann** auf launige Art und Weise bei den Lions einzuführen: „Sollten Sie heute noch Sorgen loswerden wollen, wenden Sie sich an Ihren neuen OB, damit er gleich weiß, was auf ihn zukommt.“

**Michael Winterring**, bis vergangenes Jahr Dirigent des Luftwaffenmusikkorps 3 Münster, und Ehefrau **Margrit** waren von den Lions als Ehrengäste zum Benefizkonzert eingeladen worden. Viele treue Besucher dankten dem pensionierten Oberstleutnant noch einmal für schöne musikalische Stunden, darunter auch Oberbürgermeister **Alwin Brinkmann**, der sich für seinen eigenen bevorstehenden Ruhestand gleich noch ein paar Tipps von ihm erbat.



**Frauke Seitz-Klüß**, Region-Chairperson des Lions-Distrikts, warf einen Blick auf das Gründungsjahr 1961: „58 Pfennig kostete ein Liter Benzin, 1,90 D-Mark eine Maß Bier beim Oktoberfest, Twist war der Modetanz, über UKW lief der erste Verkehrsfunk, die Berliner Mauer wurde gebaut, Kennedy verkündete seine New-Frontier-Politik und Gagarin war der erste Mensch im Weltraum.“ **Peter Peichert**, Präsident des Lions Clubs Wilhelmshaven, welcher 1961 Pate stand, setzte noch einen drauf: „Und Lothar Matthäus wurde geboren.“



**Dr. Christian Pfeiffer**, Festredner und früherer Niedersächsischer Justizminister, lobte die Johannes a Lasco-Bibliothek: „Ich halte mehr als 100 Vorträge im Jahr, aber ich kenne in Deutschland keinen Saal, der ein solches Ambiente bietet wie dieser.“



Enthüllung der „Concordia“: Oberbürgermeister Alwin Brinkmann befreite die moderne Skulptur, die der Lions Club der Stadt geschenkt hat, von seiner Hülle. Zuvor hatten Sophia (10) und Lea Wollschläger (13) kräftig am Seil gezogen, unterstützt von OB-Nachfolger Bernd Bornemann und Clubpräsident Thomas Lang. EZ-Bilder: Wilken (4) / Wolf (2)

# Gut gefeiert, Löwen

Lions-Club spendet Emdern zum 50-jährigen Bestehen eine moderne Skulptur.

Von EZ-Redakteurin GABY WOLF  
☎ 0 49 21 / 89 00 415

**Emden.** Gut gebrüllt, Löwe! Dieser Ausruf muss im Fall des Lions-Clubs Emden wohl in ein „Gut gefeiert, Löwen!“ umgetauft werden. Aus Anlass seines 50-jährigen Bestehens hatte der Club fast drei Tage volles Programm organisiert: Festakt vor 161 Gästen aus der Region und den Niederlanden - Festvortrag des ehemaligen Niedersächsischen Justizministers **Dr. Christian Pfeiffer** - Stadtführung für die Gäste - Schenkung einer Skulptur - „unterhaltsames Dinner“ im Klub zum guten Ende.

Gemäß dem Motto „We serve - Wir dienen“ beteiligten sich die Löwen zudem nicht nur mit örtlichen Aktionen am Weltkindertag, sondern ließen ihre Feier am Freitagabend im Neuen Theater mit einem Benefizkonzert für die kirchliche Jugendarbeit beginnen.

500 Besucher genossen die mal sinfonischen, mal volkstümlich-verfremdeten, mal im satten Bigband-Sound dargebotenen Klänge des Luft-

waffenkorps 3 Münster. Dirigiert wurde es leichtfüßig vom neuen Leiter **Timor Oliver Chadik**, der auch die munteren Bläserklassen-Schüler vom Gymnasium am Treckfahrtstief im Publikum charmant in seine Moderation mit einbezog. Das Orchester war zum siebten Mal für die Lions im Einsatz, hat 3500 Besucher erreicht und 35 000 Euro für einen guten Zweck erspielt, wie Lions-Präsident **Thomas Lang** Sonnabend beim Festakt in der Johannes a Lasco-Bibliothek verkündete. Oberbürgermeister **Alwin Brinkmann** griff die Ethikgrundsätze der Lions auf. Ihnen gehe es nicht darum, sich mit einer Spende ein reines Gewissen zu verschaffen. Stattdessen brächten sie sich selbst ein, mischten sich unter Volk, um in Eintracht miteinander anderen zu helfen.

Würdigungen gab es auch von den Partnerclubs aus Wilhelmshaven und Groningen, Lob von Region-Chairperson **Frauke Seitz-Klüß**: „Sie haben Brücken zwischen gesellschaftlichen Schichten gebaut und dafür das Wichtigste gegeben: Ihre Lebenszeit.“

Festredner Pfeiffer nahm die Kinder in den Blick und machte unter anderem übermäßigen Medienkonsum dafür verant-

wortlich, dass es meist Jungen sind, die in der Schule scheitern. Er sieht in Toben und Bewegen die Gleichung für eine glückliche Kindheit und warb für flächendeckende Ganztagschulen, um auch bei benachteiligten Kindern die Lust aufs Leben zu wecken. Um Kunst-, Musik-, Sport-Angebote und soziales Lernen zu ermöglichen, brauche es noch mehr bürgerschaftliches Engagement. „Die Lions“, befand Pfeiffer, „sind da schon auf dem richtigen Weg.“

Später übergaben die Lions am Bahnhofsvorplatz die Stahlplastik „Concordia“ des Künstlers **Leonard Wübbena** an die Stadt. **Dr. Helmut Eichhorn**, der die Lions überzeugt hatte, mit einem modernen Werk einen neuen Akzent zu setzen, erkennt darin zwei aufeinander zuführende Kraftströme. „Im Sinne einer Suche nach Dialog und Verständigung.“ Brinkmann freute sich, dass etwas Modernes gewählt wurde. „Das zeigt den Übergang vom alten zum modernen Emden.“ Für die Enthüllung der „Concordia“ suchte er sich Unterstützung bei **Lea** (13) und **Sophia Wollschläger** (10), die an der Auswahl der Plastik mitgewirkt hatten.

Kommentar Seite 12



Lions-Benefizkonzert am Freitagabend im Neuen Theater: Das Luftwaffenmusikkorps 3 Münster erhob sich ein ums andere Mal zum Dank für den kräftigen Applaus der rund 500 Besucher.



Das Schulorchester des Gymnasiums am Treckfahrtstief unter der Leitung von Ronald Jacobs umrahmte den Festakt am Sonnabend. Dafür erhielten die jungen Musiker tüchtig Beifall.

# Enten-Rennen der Lions lockte Hunderte in den Auricher Hafen

Veranstaltung fand zum ersten Mal statt. Erlös kommt zwei sozialen Projekten in Aurich zugute.

Von STEFAN CAMPEN

**Aurich.** Tolle Stimmung hat gestern Nachmittag beim allerersten Entenrennen geherrscht. Hunderte von Zuschauern kamen am Auricher Hafen zusammen, um beim Premierenrennen der schwimmenden Gummientchen dabei zu sein.

Sie konnten beobachten, wie rund 4700 Plastikenten bei schönstem sonnigen Sonntagswetter im gemächlichen Tempo um die Wette schwammen.



Im Fokus des Interesses: Rund 4700 Plastikenten, die gemächlich um die Wette schwammen. Bild: sc

sich dabei die Ente mit der Startnummer 0003. Sie überquerte als erste die Ziellinie.

Der Besitzer dieser Gummiente darf sich nun über den Gewinn von 2000 Euro freuen. Auf den weiteren Plätzen folgten die quietschgelben Plastikschwimmer mit den Startnummern 2064, 4934 und 1468.

Im Vorfeld konnten Interessierte die Gummienten für je fünf Euro das Stück an diversen Verkaufsstellen erwerben. Der Erlös kommt zu je 50 Prozent zwei sozialen Projekten zur Gewaltprävention für Kinder und Jugendliche in Aurich zugute.

Organisiert worden ist das Entenrennen von einer Arbeitsgemeinschaft der ostfriesischen Lions Clubs.